

Protokoll der Sitzung der Bundesliga-Kommission des ÖSB

Sonntag, 12. 4. 2008 in Linz, Volkshaus Dornach, Beginn 14.00 Uhr

Anwesend:

Werner Stubenvoll, Vorsitzender der Technischen Kommission
Walter Kastner, Generalsekretär des ÖSB
Hermann Knoll, Union Ansfelden
Harald Casagrande, Union Ansfelden
Friedrich Knapp, ASVÖ Raika St. Veit/Glan
Heinz Brescak, ASVÖ Raika St. Veit/Glan
Johannes Duftner, SK Sparkasse Jenbach
Elisabth Dold, Husek Wien
Christian Fleischhacker, OMV Pamhagen
Michael Sulyok, Advisory Invest Baden

Gerhard Herndl, Vorsitzender der 2. Bundesliga West
Ernst Mattes, Vorsitzender der 2. Bundesliga Ost
Walter Zach, Vorsitzender der 2. Bundesliga Mitte

Entschuldigt:

Johann Glavanich, ASVÖ Wulkaprodersdorf
- wird vertreten von Christian Fleischhacker
Dr. Helmut Sommer, SK Kleine Zeitung MPÖ Maria Saal
- wird vertreten von Friedrich Kanpp
Reinhard Kuntner, SK Hohenems
- wird vertreten von Werner Stubenvoll
Stefan Hatzl, Styria Graz
- wird vertreten von Walter Kastner
Richard Anegg, Absam
- wird vertreten von Johannes Duftner
Alexander Dohr, Holz Dohr
Siegfried Posch und Karl Theny, Internet-Übertragungen

Werner Stubenvoll eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden

1. Saison 2007/08

Während der abgelaufenen Saison kam es zu keinen besonderen Problemen.
Staatsmeister wurde SK Advisory Invest Baden.

Werner Stubenvoll übergibt den Siegermannschaften der drei 2. Bundesligen die Urkunden des ÖSB.

2. Berichte aus den 2. Bundesligen

Die jeweiligen Vorsitzenden berichten, dass alle Turniere ohne Probleme durchgeführt wurden. Die 2. Bundesliga West wird in der kommenden Saison wieder mit 12 Mannschaften gespielt. Der Vorsitzende dankt den Turnierleitern für ihre Arbeit. Ein besonderer Dank geht an Herrn Walter Zach, der den Vorsitz der 2. Bundesliga Mitte für die kommende Saison abgeben wird. Voraussichtlich wird Manfred Mussnig den Vorsitz übernehmen.

3. Vorsitz der 1. Bundesliga

Reinhard Kuntner hat in einem e-Mail an den Herrn Stubenvoll mitgeteilt, dass er in der kommenden Saison den Bundesliga-Vorsitz noch nicht übernehmen möchte. Er könnte sich aber vorstellen, dass er sich um das Marketing bemühen könnte. Werner Stubenvoll wird mit ihm Kontakt aufnehmen und ihn um weitere Mitarbeit ersuchen. Den Vorsitz der Bundesliga-Kommission wird vorläufig weiterhin Herr Stubenvoll übernehmen.

4. Anträge auf Änderung der Durchführungsbestimmungen

Reihung in den Bundesligen nach Mannschaftspunkten anstelle Brettspunkten

Walter Kastner weist darauf hin, dass diese Änderung im Hinblick auf den Mannschafts-Bewerb wünschenswert wäre und auch die Verbände FIDE und ECU ihre Mannschaftsbewerbe entsprechend reihen.

Harald Casagrande spricht sich dagegen aus, da bei sechs Brettern die Wertung nach Mannschaftspunkten einen Wettkampf zu sehr beeinflussen würde. Auch Friedrich Kanpp vertritt diesen Standpunkt.

Die Vorsitzenden der 2. Bundesligen berichten, dass in den jeweiligen Ligen keine eindeutigen Mehrheiten vorhanden sind.

Die Abstimmung ergibt 4 Zustimmungen zur Änderung, 9 dagegen und 9 Enthaltungen. Von der Bundesliga-Kommission wird diese Änderung somit abgelehnt.

Verlegung des Rundenstarts am ersten Wettkampftag auf 16 Uhr

Nach kurzer Diskussion und Begründung des Antrages ergibt die Abstimmung unter den Bundesliga-Vereinen 5 Zustimmungen und 5 Stimm-Enthaltungen. Die Änderung der Durchführungsbestimmungen ist somit ab der kommenden Saison beschlossen.

Abgabe der Mannschaftsmeldung bereits 60 Minuten vor Spielbeginn

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung 3 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen und 8 Enthaltungen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ergänzung der letzten Veranstaltung in der 1. Bundesliga und Organisation eines Mannschafts-Blitzturniers als Abschluss

Friedrich Knapp ergänzt diesen Antrag und schlägt vor, an vier Terminen anstelle von drei Terminen zu spielen. Gleichzeitig kritisiert er, dass die jeweiligen Aufsteiger in die Festlegung der Spieltermine nicht eingebunden wurden.

Der Vorsitzende nimmt diese Kritik zu Kenntnis, wird aber in Zukunft für einen verbesserte Information sorgen. In der kommenden Saison wird es nur drei Termine geben, die Daten sind bereits festgelegt.

Die Ergänzung des Bewerbes der 1. Bundesliga mit einer Mannschafts-Blitzmeisterschaft wird derzeit zurückgestellt. Es wird jedoch beschlossen, dass vor einer Abstimmung die Rahmenbedingungen detaillierter festgelegt werden müssen (Teilnahmeberechtigung, Verpflichtung zur Teilnahme, Kosten, usw.). Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Reinhard Kuntner, Johannes Duftner und Martin Herndlbauer wird ersucht, einen Vorschlag auszuarbeiten.

Terminplanung für die folgende Saison bereits im Oktober/Novmber

Dieser Antrag wird mit 7 Zustimmungen und 4 Enthaltungen von den Vertretern der 1. Bundesliga angenommen.

5. Terminplanung der Saison 2008/09

Rundentermine der 1. Bundesliga:

1. Termin ist 7.-9. November 2008: Veranstalter SK ASVÖ Raika St.Veit/Glan
2. Termin ist 22.-25. Jänner 2009: Veranstalter ASVÖ Pamhagen und ASKÖ Wulkaprodersdorf in Bruck/Leitha.
3. Termin ist 19.-22.März 2009: Veranstalter Union Ansfelden.

Der Vorsitzende ersucht die gewählten Organisatoren um möglichst umfassende Information über Hotels und Spielort an die teilnehmenden Vereine.

Auslosung der 1. Bundesliga 2008/09:

- | | |
|----|----------------------------------|
| 1 | Holz Dohr |
| 2 | Husek Wien |
| 3 | SK Advisory Invest Baden |
| 4 | SV ASVÖ Raika St.Veit/Glan |
| 5 | Styria Graz |
| 6 | SK Absam |
| 7 | Sparkasse Jenbach |
| 8 | ASVÖ Wulkaprodersdorf |
| 9 | SK Hohenems |
| 10 | ASVÖ Pamhagen |
| 11 | Union Ansfelden |
| 12 | SK Kleine Zeitung MPÖ Maria Saal |

6. Neuwahl des Schiedsgerichtes

Dr. Helmut Sommer (Vorsitz)
Hermann Knoll
Christian Fleischhacker

Ersatz:

Johannes Duftner
Friedrich Kanpp

Ein weiterer Vertreter aus der Steiermark soll in Kürze nachnominiert werden.

7. Internetübertragungen

Werner Stubenvoll informiert, dass von den Herren Siegfried Posch und Karl Theyn auch in der kommenden Saison die Live-Übertragung aller Partien im Internet organisiert wird. Die Kosten betragen unverändert pro Veranstalter 610 Euro und pro sonstigem teilnehmendem Verein in der 1. Bundesliga 220 Euro. Dazu kommen die Aufenthaltskosten für die Herren Posch und Theyn.

8. Allfälliges

Vom ÖSB wird für die Teilnahme am Europapokal ein Kostenzuschuss von 2000 Euro gewährt. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass dieser Betrag nur einem Verein zur Verfügung gestellt werden soll. Im Normalfall ist dies der Staatsmeister oder die bestplatzierte Mannschaft der vorangegangenen Saison. Dies aber jeweils unter der Voraussetzung, dass die teilnehmende Mannschaft mit der bestmöglichen Aufstellung antritt. Details sollten vom ÖSB ausgearbeitet werden.

Werner Stubenvoll dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr.



Werner Stubenvoll
Vorsitzender der Technischen Kommission des ÖSB